

## 19. Auswertung

Auswertung zu den in Schleswig-Holstein in Anspruch genommenen Förderungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) sowie der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)

---

**Stand: Dezember 2024**

Investitionsbank Schleswig-Holstein  
IB.SH Energieagentur  
Zur Helling 5-6  
24143 Kiel

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Vorwort.....</b>	<b>3</b>
<b>2. Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) .....</b>	<b>3</b>
2.1    Gesamtbetrachtung - Förderung der NKI.....	3
2.2    Modellprojekte zum Klimaschutz - NKI-geförderte Vorhaben mit Vorbildcharakter.....	8
<b>3. Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS).....</b>	<b>9</b>
<b>4. Schleswig-Holstein im Bundesvergleich.....</b>	<b>12</b>
4.1    Kommunalrichtlinie (KRL).....	12
4.2    Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels (DAS).....	14
<b>5. Fazit und Ausblick.....</b>	<b>16</b>
<b>Anlage: Auswertung der Agentur für kommunalen Klimaschutz (AKK).....</b>	<b>17</b>

## 1. Vorwort

Mit dieser Auswertung wird ein Überblick über die in Schleswig-Holstein in Anspruch genommenen Förderungen des Bundes zu den Themen kommunaler Klimaschutz und Klimaanpassung gegeben. Sie konzentriert sich auf die Förderangebote im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) sowie der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV).

Für die Darstellung der Daten zur Kommunalrichtlinie (KRL), die eines der wichtigsten Förderinstrumente der NKI darstellt, wurde die erstmals durch die **Agentur für kommunalen Klimaschutz (AKK)** erstellte NKI-Auswertung 2024 für Schleswig-Holstein als Quelle hinzugezogen und ist im Anhang enthalten.

Die Daten dieser Auswertung wurden mit aller gebotenen Sorgfalt ermittelt<sup>1</sup>. Die Investitionsbank Schleswig-Holstein übernimmt keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.

## 2. Nationale Klimaschutzinitiative (NKI)

Im Rahmen der NKI<sup>2</sup> fördert der Bund seit 2008 strategische und investive Klimaschutzvorhaben im kommunalen Umfeld in Deutschland. Neben der Kommunalrichtlinie (KRL) sind die zusätzlichen Förderaufrufe für investive, kommunale Klimaschutz-Modellprojekte sowie Klimaschutz durch Radverkehr weitere wesentliche Bausteine der NKI.

### 2.1 Gesamtbetrachtung - Förderung der NKI

Von 2008 bis Ende 2024 wurden im Rahmen der NKI in Schleswig-Holstein insgesamt 1.636 Projekte mit einer Fördersumme von insgesamt rund 119,7 Mio. Euro gefördert. Die Abbildung 1 zeigt die Verteilung dieser vom Bund geförderten Projekte auf die einzelnen Förderschwerpunkte seit Beginn der NKI, unterteilt in strategische (Abbildung 1a) und investive (Abbildung 1b) Maßnahmen.

---

<sup>1</sup> Die Auswertung bezieht sich u.a. auf die Daten des Förderportals <https://foerderportal.bund.de/foekat/jsp/SucheAction.do> (Stand: 01.03.2025) und Abfragen beim BMWK

<sup>2</sup> Kommunalrichtlinie, Förderaufrufe für Klimaschutz-Modellprojekte, Klimaschutz durch Radverkehr sowie Masterplanrichtlinie 100% Klimaschutz.

Abbildung 1a): im Rahmen der NKI geförderte **strategische Projekte** in Schleswig-Holstein seit 2008

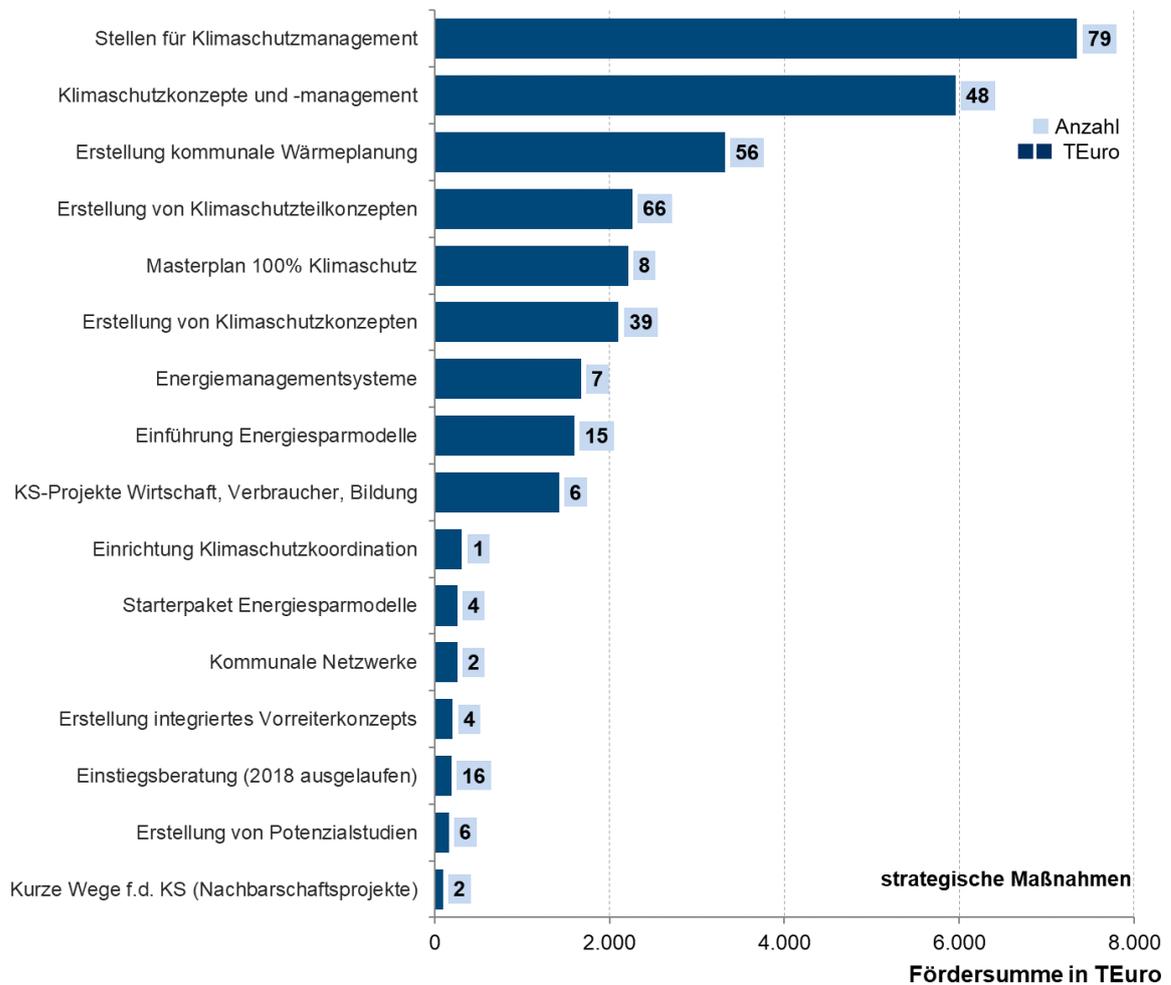
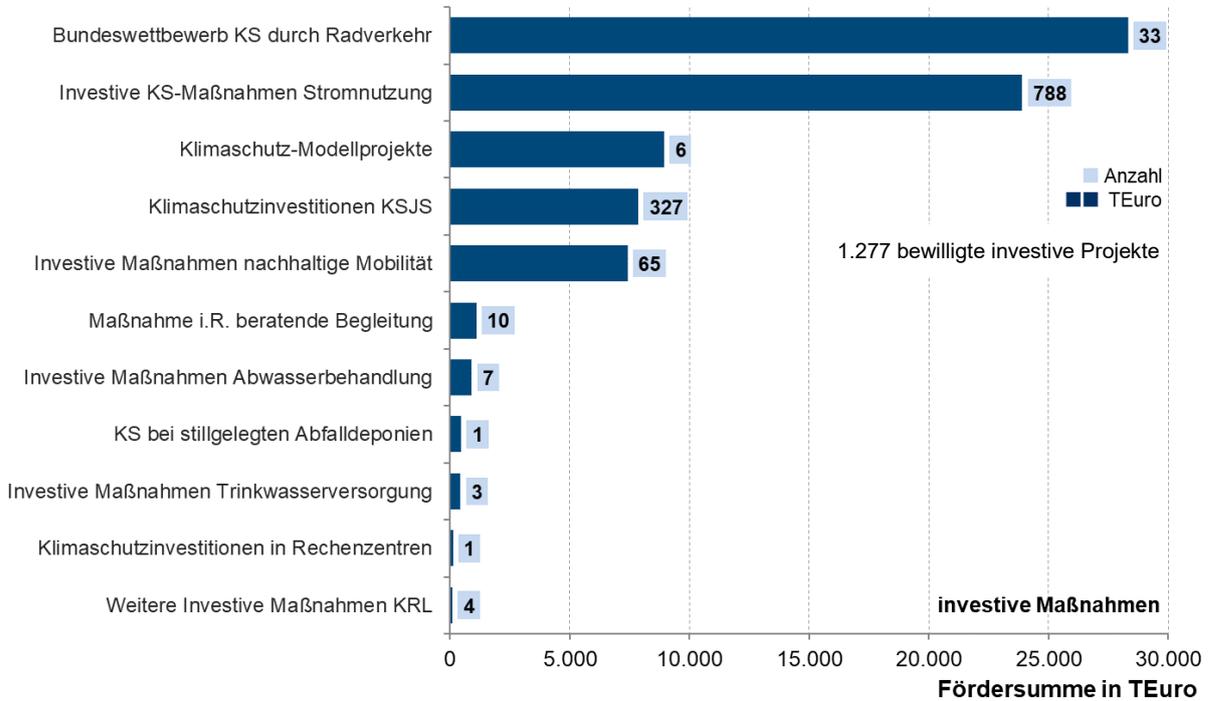
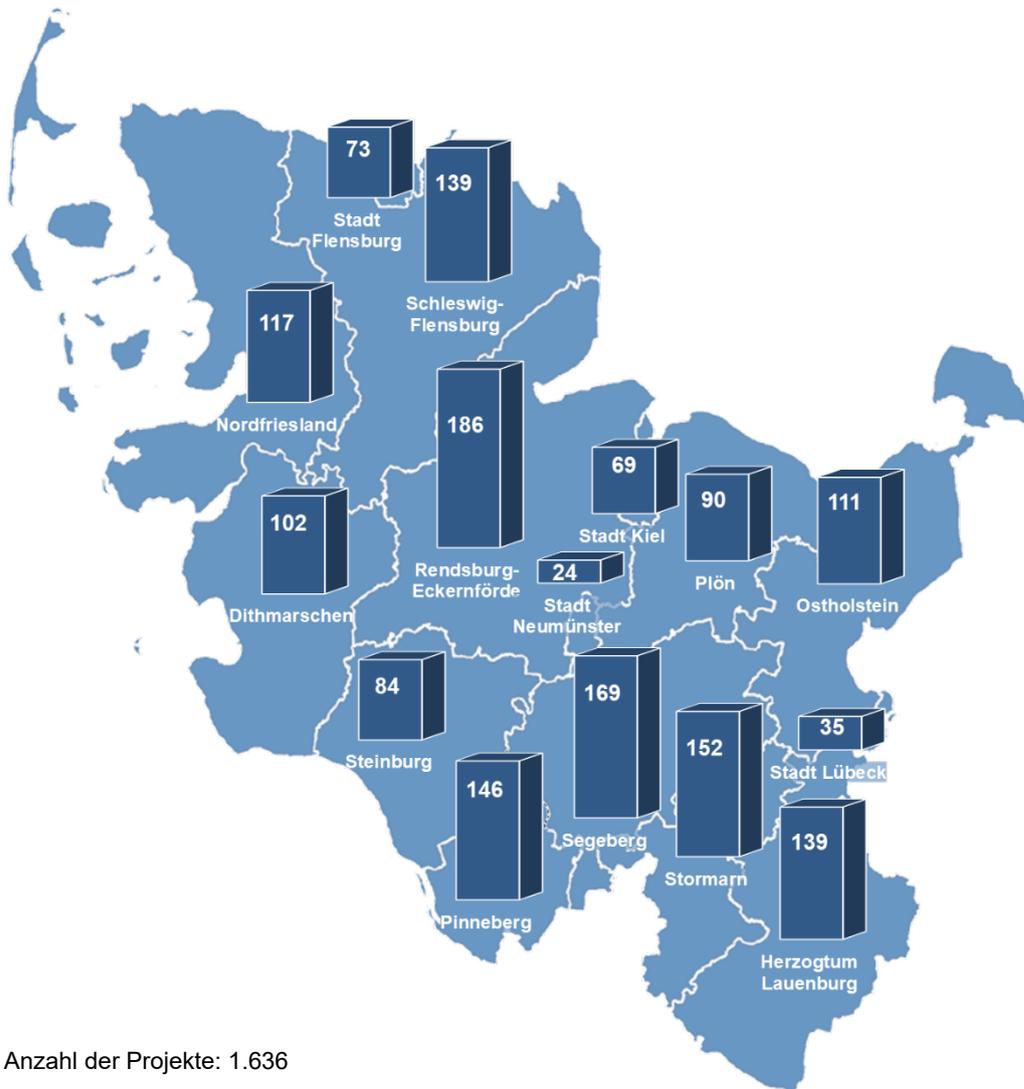


Abbildung 1b): im Rahmen der NKI geförderte **investive Projekte** in Schleswig-Holstein seit 2008



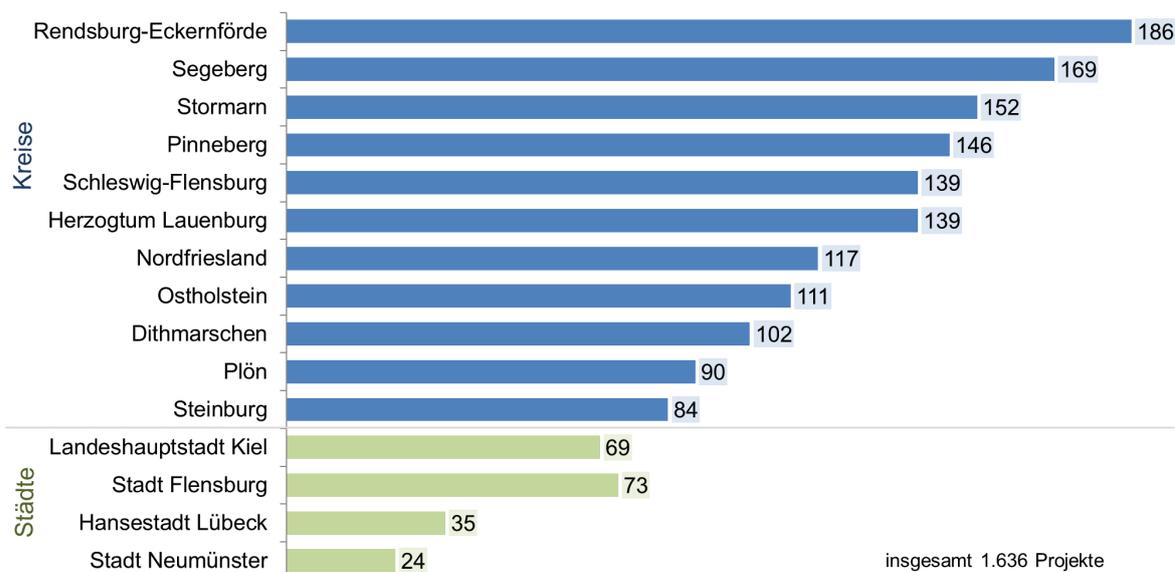
Abbildungen 1a) und 1b): Verteilung der strategischen und investiven Förderschwerpunkte aus der NKI in Schleswig-Holstein im Zeitraum 2008 bis Dezember 2024

Abbildung 2 stellt die räumliche Verteilung der im Rahmen der NKI geförderten Projekte auf die Kreise und kreisfreien Städte in Schleswig-Holstein kartographisch dar.



Anzahl der Projekte: 1.636

**Abbildung 2: Verteilung der im Rahmen der NKI geförderten strategischen und investiven Projekte auf die Kreise und kreisfreien Städte in Schleswig-Holstein im Zeitraum von 2008 bis Dezember 2024**



**Abbildung 3: Vergleich bewilligter Projektantragszahlen in den Kreisen und kreisfreien Städten in Schleswig-Holstein im Zeitraum von 2008 bis Dezember 2024**

In Tabelle 1 ist die Verteilung der im Rahmen der NKI geförderten Projekte 2008 - 2024 auf die antragsstellenden Verwaltungseinheiten in Schleswig-Holstein dargestellt:

Kommunale Gebietskörperschaften / Institutionen	Anzahl Projekte	Anteil der Projekte in %	Summe Fördermittel in Euro
<b>Ämter</b> (insg. 83 Ämter in SH)	171	10,5 %	10.234.599 €
<b>Städte</b> (insg. 63 Städte in SH)	528	32,3 %	45.234.537 €
<b>Gemeinden</b> (insg. 1.041 Gemeinden in SH)	591	36,1 %	34.522.244 €
<b>Kreise</b> (insg. 11 Kreise in SH)	107	6,5 %	6.463.021 €
<b>Soziale und kulturelle Einrichtungen</b>	182	11,1 %	8.710.735 €
<b>Kirche</b>	10	0,6 %	1.512.397 €
<b>Sonstige Einrichtungen</b> (Verbände, Versorgungsbetriebe)	47	2,9 %	13.026.669 €
<b>Fördersumme insgesamt</b>	<b>1.636</b>	<b>100,0 %</b>	<b>119.704.202 €</b>

**Tabelle 1: im Rahmen der NKI geförderten Projekte in Schleswig-Holstein in Bezug zu den antragstellenden Verwaltungseinheiten 2008 bis 2024**

Die Tabelle veranschaulicht, dass rund 45 Mio. Euro (32,3 % der Projekte) der NKI-Fördermittel an die Städte und ca. 34,5 Mio. Euro (36,1 % der Projekte) an die amtsfreien und amtsangehörigen Gemeinden in Schleswig-Holstein geflossen sind.

In den folgenden Kapiteln 2.2 und 2.3 werden einzelne Elemente - „Kommunalrichtlinie“ sowie „Modellprojekte zum Klimaschutz“ der NKI betrachtet:

## 2.2 Modellprojekte zum Klimaschutz – NKI-geförderte Vorhaben mit Vorbildcharakter

Der Förderaufruf für „[Investive kommunale Klimaschutz-Modellprojekte](#)“<sup>3</sup> zielt darauf ab, wegweisende investive Modellprojekte im kommunalen Klimaschutz zu ermöglichen, die durch konkrete Treibhausgasminderungen zur Erreichung der Klimaneutralität beitragen. Die Projekte sollen bundesweit sichtbare Beispiele setzen und zur Nachahmung anregen. Zugleich bietet er kommunalen Akteuren im Rahmen der NKI eine attraktive Unterstützung mit hohen Fördersätzen und nennenswertem Investitionsvolumen.

Seit 2008 wurden in Schleswig-Holstein sechs Modellprojekte mit einer Fördersumme in Höhe von insgesamt 8.937.276 Euro durch den Bund bewilligt.

Kommune/Institution	Thema
Schulverband an der Stecknitz Berkenthin – Krummesse	Energetische Sanierung der Grund- und Gemeinschaftsschule an der Stecknitz in Berkenthin
Kreis Stormarn	Erstellung eines Konzeptes für ein Modellprojekt mit dem Leitbild der CO <sub>2</sub> -Neutralität: Energetische Gesamtsanierung des denkmalgeschützten Gebäudes der Beruflichen Schulen in Bad Oldesloe
Kreis Herzogtum Lauenburg	Verbundprojekt: Minderung der Treibhausgas-Emissionen der Schülerbeförderung in den (Land-)kreisen Herzogtum Lauenburg und Nordwestmecklenburg durch intelligente Systeme zur Fahrweg- sowie Fahrweise-Optimierung (MinTESO)
Wärmeinfrastruktur Meldorf GmbH & Co. KG	Wärmewende Meldorf – Saisonale Abwärmespeicherung
Stadt Neustadt in Holstein	Realisierung einer Meerwasserwärmepumpe zur netzgebundenen Wärme- und Kälteversorgung
Gemeinde Sylt	Regenerative Wärmeversorgung mit einem Eisspeicher-System und kaltem Nahwärmenetz im Rahmen der Neuüberplanung der Wohnsiedlung Ost in Westerland auf Sylt

**Tabelle 2: Geförderte Projekte mit Modellcharakter in Schleswig-Holstein im Zeitraum 2008 bis Dezember 2024**

Trotz der attraktiven Förderkonditionen mit hohen Fördersätzen wurden im Jahr 2024 in Schleswig-Holstein keine neuen „Modellprojekte zum Klimaschutz“ im Rahmen der NKI bewilligt.

---

<sup>3</sup> [www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/investive-kommunale-klimaschutz-modellprojekte](http://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/investive-kommunale-klimaschutz-modellprojekte)

### 3. Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS)

Mit der zuletzt im Jahr 2021 novellierten Förderrichtlinie „Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“<sup>4</sup> (DAS-Förderrichtlinie) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) werden Kommunen, kommunale Einrichtungen sowie weitere Akteurinnen und Akteure bei der Umsetzung der notwendigen Anpassungsprozesse an die Folgen des Klimawandels finanziell unterstützt. Sie ist Teil des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK), in dem verschiedene Maßnahmen gebündelt werden, die den Schutz von Klima und Natur verbinden. Förderanträge können in regelmäßig geöffneten Förderfenstern gestellt werden.

Die Förderung des BMUV setzt gezielt Anreize für eine strategische Ausrichtung der Klimaanpassung in Kommunen - insbesondere durch die Entwicklung kommunaler Anpassungskonzepte.

Die DAS-Förderrichtlinie wurde Ende 2024 verlängert und hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2026.

Bislang wurden bis 2024 in Schleswig-Holstein 23 Projekte im Rahmen der DAS-Förderrichtlinie gefördert:

Kommunale Gebietskörperschaften / Institutionen	Anzahl Projekte	Anteil der Projekte in %	Summe Fördermittel in Euro
<b>Städte</b> (insg. 63 Städte in SH)	6	26,1 %	661.429 €
<b>Gemeinden</b> (insg. 1.041 Gemeinden in SH)	2	8,7 %	200.265 €
<b>Kreise</b> (insg. 11 Kreise in SH)	3	13,0 %	562.628 €
<b>Sonstige Einrichtungen</b> (SKE <sup>5</sup> , Verbände, Versorgungsbetriebe)	12	52,2 %	2.073.280 €
<b>Fördersumme insgesamt</b>	<b>23</b>	<b>100 %</b>	<b>3.497.602 €</b>

**Tabelle 3: Geförderte Projekte zum Thema Klimawandelanpassung mit Bezug zur antragstellenden Verwaltungseinheit 2013 - 2024**

Aus der Tabelle wird ersichtlich, dass in Schleswig-Holstein kommunale Klimaanpassungskonzepte und Klimaanpassungsmanagements bisher nur in geringem Umfang gefördert wurden. Folgende Kommunen befinden sich aktuell in der Umsetzung geförderter Anpassungskonzepte.

- Hansestadt Lübeck
- Kreise Rendsburg-Eckernförde
- Kreis Stormarn
- Stadt Neumünster

---

<sup>4</sup> [www.z-u-g.org/fileadmin/zug/Dateien/Foerderprogramme/ANK-DAS/DAS\\_Foerderrichtlinie\\_2021.pdf](http://www.z-u-g.org/fileadmin/zug/Dateien/Foerderprogramme/ANK-DAS/DAS_Foerderrichtlinie_2021.pdf)

<sup>5</sup> SKE = soziale und kulturelle Einrichtungen

### Durch die Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel Geförderte Vorhaben nach einzelnen Förderschwerpunkten

Es können Konzepte zur nachhaltigen Klimaanpassung und zum natürlichen Klimaschutz gefördert werden; daneben auch Umsetzungsprojekte und investive Maßnahmen auf Basis eines bestehenden Klimaanpassungskonzeptes. Insgesamt wurden in Schleswig-Holstein im Zeitraum von 2013 bis 2024 durch den Bund fünf kommunale Klimaanpassungskonzepte gefördert. Davon sind die ersten drei Anpassungskonzepte noch über die NKI im Rahmen von Klimaschutzkonzepten (und nicht über die DAS-Förderrichtlinie) gefördert worden. Im Rahmen der DAS kamen seit 2022 ein Konzept und eine Klimaanpassungsstrategie hinzu:

Im Einzelnen wurden folgende Vorhaben über die DAS gefördert:

Verwaltungseinheit	Zuwendungsempfänger	Thema / Vorhaben	Laufzeit	Förder-summe EUR
				<b>3.497.602</b>
<b>Gemeinde</b>	Gemeinde Oststeinbek	Verbundvorhaben: DAS: Klimaangepasste Nachbarschaft	2021-2023	23.177
<b>Gemeinde</b>	Gemeinde Ausacker	Verbundvorhaben: DAS: Im Netzwerk Strukturen für Humusaufbau in der Landwirtschaft in Schleswig-Holstein schaffen	2022-2024	177.088
<b>Kreis</b>	Kreis Stormarn	DAS A.1: Erstellung eines integrierten Klimaanpassungskonzepts für den Kreis Stormarn	2022-2024	177.174
<b>Kreis</b>	Kreis Rendsburg-Eckernförde	DAS-A.2: Umsetzung eines integrierten Klimaanpassungskonzepts für den Kreis Rendsburg-Eckernförde	2023-2026	174.818
<b>Kreis</b>	Kreis Stormarn	DAS-A.2: Umsetzung eines integrierten Klimaanpassungskonzepts für den Kreis Stormarn	2024-2027	210.636
<b>SKE</b>	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	DAS: Klimabündnis Kieler Bucht zu einer Klimaanpassungs-Modellregion = Modellregion KBKB	2013-2016	290.282
<b>SKE</b>	Technische Hochschule Lübeck	Verbundprojekt: DAS: RainAhead - Integriertes Planungs- und Warnwerkzeug für Starkregen in urbanen Räumen	2013-2016	127.184
<b>SKE</b>	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	DAS: Pilotregion Ostseeküste Schleswig-Holstein: Initiierung einer Wertschöpfungskette für Treibsel als Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel	2016-2019	294.280
<b>SKE</b>	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	DAS: Klimaanpassung in urbanen Räumen	2017-2019	193.234
<b>SKE</b>	Technische Hochschule Lübeck	Verbundprojekt: DAS: Optimierung innerkommunaler Informationsflüsse - Praktische Arbeitshilfen am Beispiel Adaption an Starkregenereignisse - I2	2018-2020	130.834

Auswertung der in Schleswig-Holstein in Anspruch genommenen Förderungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) sowie der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS)

Verwaltungseinheit	Zuwendungsempfänger	Thema / Vorhaben	Laufzeit	Förder-summe EUR
				<b>3.497.602</b>
<b>SKE</b>	Berufsbildungszentrum am Nord-Ostsee-Kanal in Rendsburg	DAS: Entwicklung eines Bildungsmoduls in der landwirtschaftlichen Fachschule zu Anpassungsstrategien an den Klimawandel in Schleswig-Holstein (KlimalaB)	2019-2021	21.920
<b>SKE</b>	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	DAS: Das Projekt KOMMRÜBER befasst sich mit der Anpassung von Küstenschutzmaßnahmen an der Schleswig-Holsteinischen Ostseeküste an den Klimawandel.	2020-2022	269.081
<b>SKE</b>	Technische Hochschule Lübeck	Verbundvorhaben: DAS: Integration von Starkregen-Resilienzen in die Siedlungsplanung Teilprojekt 2: Abflussanalyse	2021-2024	143.574
<b>SKE</b>	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	DAS: Thema des Vorhabens ist die Entwicklung einer Kommunikationsstrategie zum eigenverantwortlichen Anpassungshandeln der Eigentümer von Grund und Immobilien angesichts steigender Überflutungsrisiken für die fünf Ostseeküstenstädte in Schleswig-Holstein.	2021-2024	293.025
<b>Sonstige</b>	hydro & meteo GmbH	Verbundprojekt: DAS: RainAhead - Integriertes Planungs- und Warnwerkzeug für Starkregen in urbanen Räumen	2013-2016	122.646
<b>Sonstige</b>	hydro & meteo GmbH	Verbundprojekt: DAS: Optimierung innerkommunaler Informationsflüsse - Praktische Arbeitshilfen am Beispiel Adaption an Starkregenereignisse - I2	2018-2020	65.379
<b>Sonstige</b>	Boben op Klima- und Energie-wende e.V.	Verbundvorhaben: DAS: Im Netzwerk Strukturen für Humusaufbau in der Landwirtschaft in Schleswig-Holstein schaffen	2022-2024	121.841
<b>Stadt</b>	Stadt Elmshorn	Verbundprojekt: DAS: KlimaAnpassung des Regenwassernetzes von Elmshorn und Umland	2016-2019	117.814
<b>Stadt Lübeck</b>	Hansestadt Lübeck	Verbundprojekt: DAS: RainAhead - Integriertes Planungs- und Warnwerkzeug für Starkregen in urbanen Räumen	2013-2016	45.743
<b>Stadt Lübeck</b>	Hansestadt Lübeck	Verbundprojekt: DAS: Optimierung innerkommunaler Informationsflüsse - Praktische Arbeitshilfen am Beispiel Adaption an Starkregenereignisse - I2	2018-2020	85.805
<b>Stadt Lübeck</b>	Hansestadt Lübeck	DAS A.2: Umsetzung eines integrierten Klimaanpassungskonzepts für die Hansestadt Lübeck	2023-2027	153.390
<b>Stadt Neumünster</b>	Stadt Neumünster	DAS: Erstellung einer Klimaanpassungsstrategie (KAS) für die Stadt Neumünster	2022-2024	47.921
<b>Stadt Neumünster</b>	Stadt Neumünster	DAS-A.2: Umsetzung eines integrierten Klimaanpassungskonzepts für die Stadt Neumünster	2024-2027	210.756

**Tabelle 4: ANK-DAS Förderungen seit 2013**

## 4. Schleswig-Holstein im Bundesvergleich

In Schleswig-Holstein wurden von 2008 bis Dezember 2024 insgesamt 1.659 Projektanträge (NKI: 1.636 Projekte, DAS: 23 Projekte) im Rahmen der NKI sowie der DAS mit einem Fördervolumen von insgesamt rund 123,2 Mio. Euro bewilligt. Diese Zahlen basieren auf alle im Förderkatalog erfassten Vorhaben.

### 4.1 Kommunalrichtlinie (KRL)

Die in diesem Abschnitt ermittelten Daten basieren auf alle im Förderkatalog des Bundes erfassten Vorhaben zur KRL.

Bezogen auf die in Anspruch genommenen Fördergelder steht Schleswig-Holstein mit 18,99 Euro pro 100.000 Einwohner auf dem zweiten Platz und liegt damit über dem Bundesdurchschnitt.

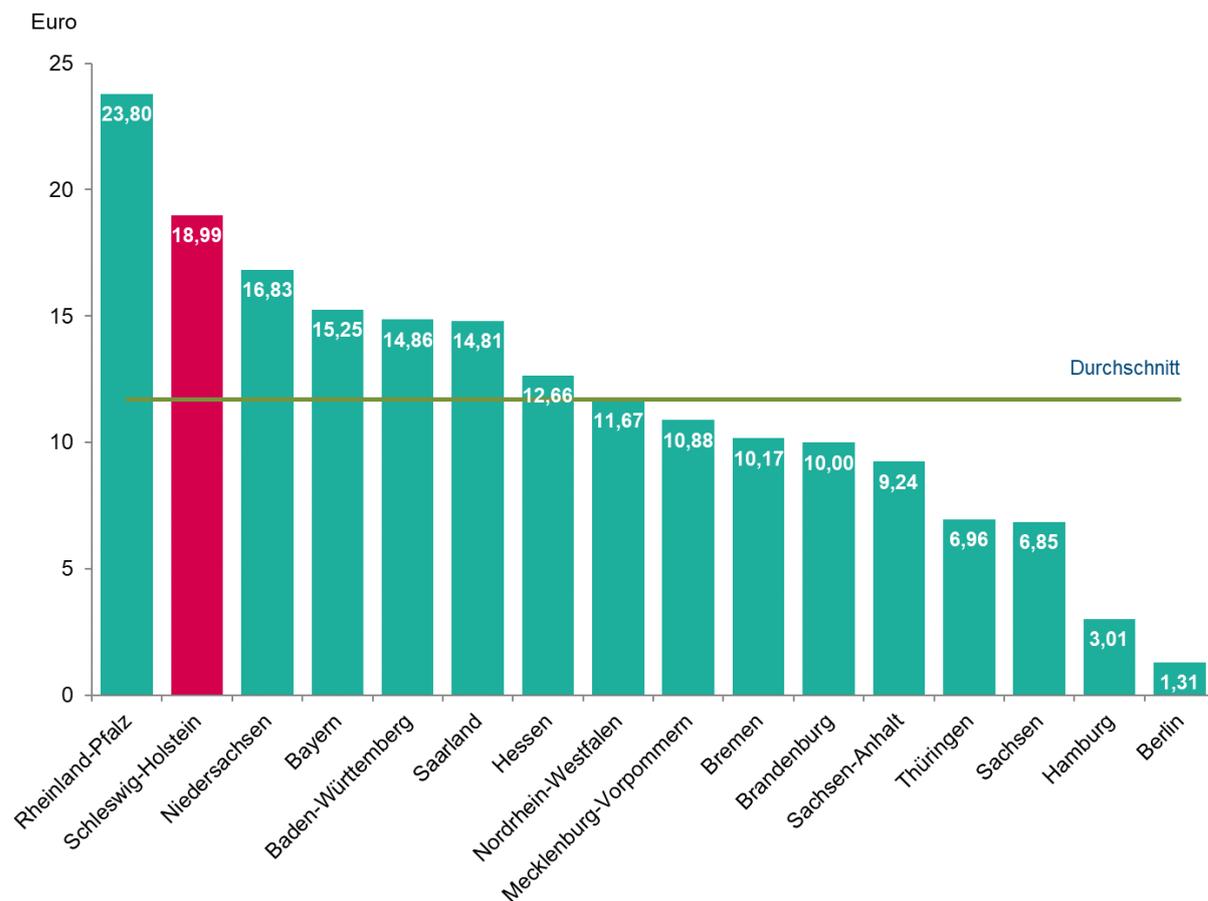
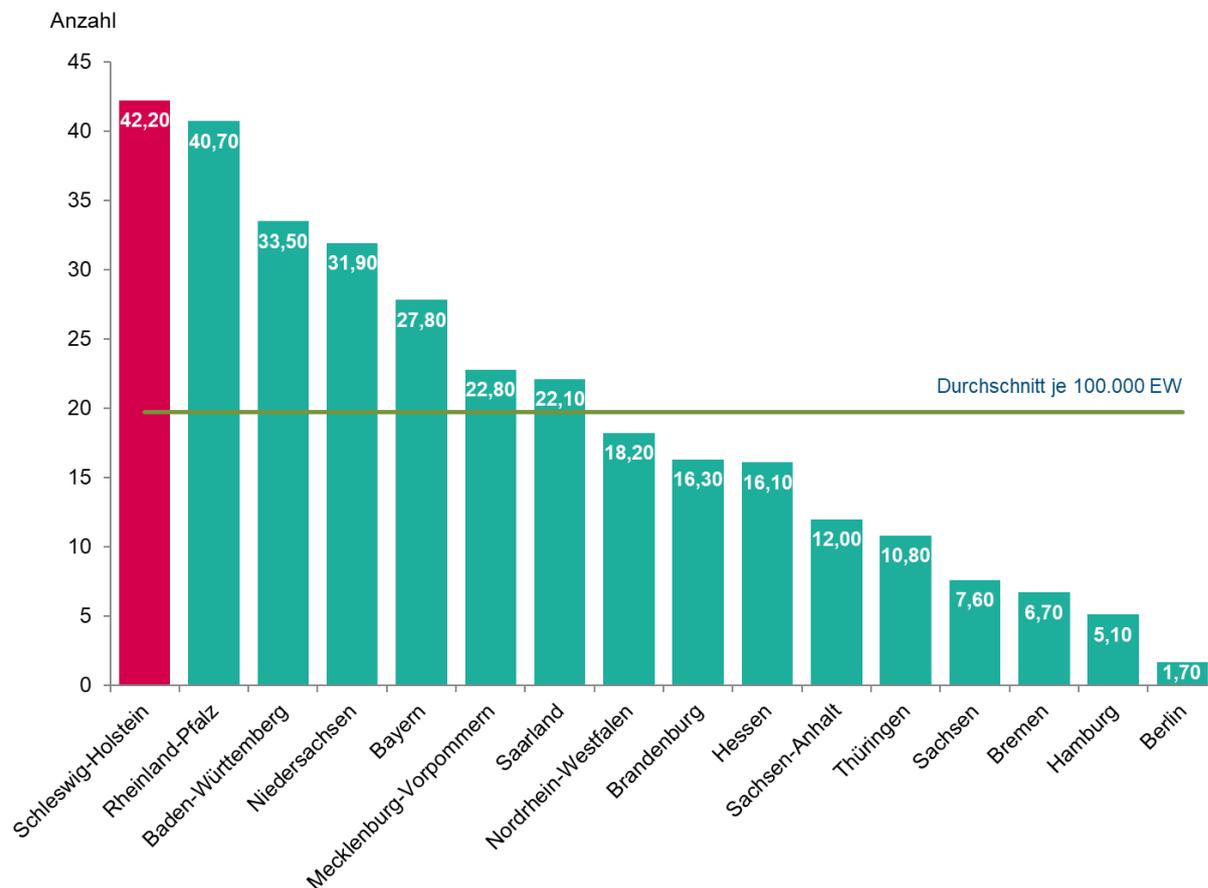


Abbildung 4: Bundesvergleich über die im Rahmen der KRL akquirierten Fördermittel der Städte und Gemeinden (12/2024, Basisjahr 2008);

Datenquelle: Agentur für kommunalen Klimaschutz

Die Förderprogramme der KRL werden im Bundesland Schleswig-Holstein seit 2008 stetig nachgefragt. Bezogen auf die Anzahl bewilligter Projekte liegt Schleswig-Holstein im Bundesvergleich mit 42,20 Bewilligungen je 100.000 Einwohner an erster Stelle.



**Abbildung 5: Bundesvergleich über Anzahl der nach KRL bewilligten Fördermaßnahmen der Städte und Gemeinden pro 100.000 EW (12/2024, Basisjahr 2008);**

Datenquelle: Agentur für kommunalen Klimaschutz

#### Hinweis Radverkehr

Radverkehrsvorhaben können gemäß der Kommunalrichtlinie ebenfalls gefördert werden:

Im Zeitraum 2016-2025 wurden bundesweit 243 Vorhaben mit einer Gesamtfördersumme von rund 256 Mio. Euro bewilligt. Zum aktuellen Zeitpunkt (Stand: 30.04.2025) gibt es 72 laufende Projekte mit einer Fördersumme von ca. 138 Mio. Euro und weitere 171 bereits beendete Vorhaben mit einer Fördersumme von ca. 118 Mio. Euro.

In Schleswig-Holstein wurden 41 Radverkehrsprojekte mit einem Fördervolumen von 38,964 Mio. Euro über die Kommunalrichtlinie bewilligt. Damit teilt sich das Bundesland den zweiten Platz mit Bayern im Bundesvergleich.

## 4.2 Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels (DAS)

Die in diesem Abschnitt ermittelten Daten basieren auf alle im Förderkatalog des Bundes erfassten Vorhaben zur DAS.

Die Förderung von Klimaanpassungsmaßnahmen über DAS wird in Schleswig-Holstein noch vergleichsweise wenig von kommunalen Akteuren genutzt. Bis September 2024 wurden über DAS 23 Projekte bewilligt. Das entspricht 0,78 Projekten je 100.000 Einwohnern. Im Vergleich dazu liegt der Bundesdurchschnitt bei 0,62 Projekten je 100.000 Einwohnern. Damit liegt Schleswig-Holstein knapp über den Durchschnitt.

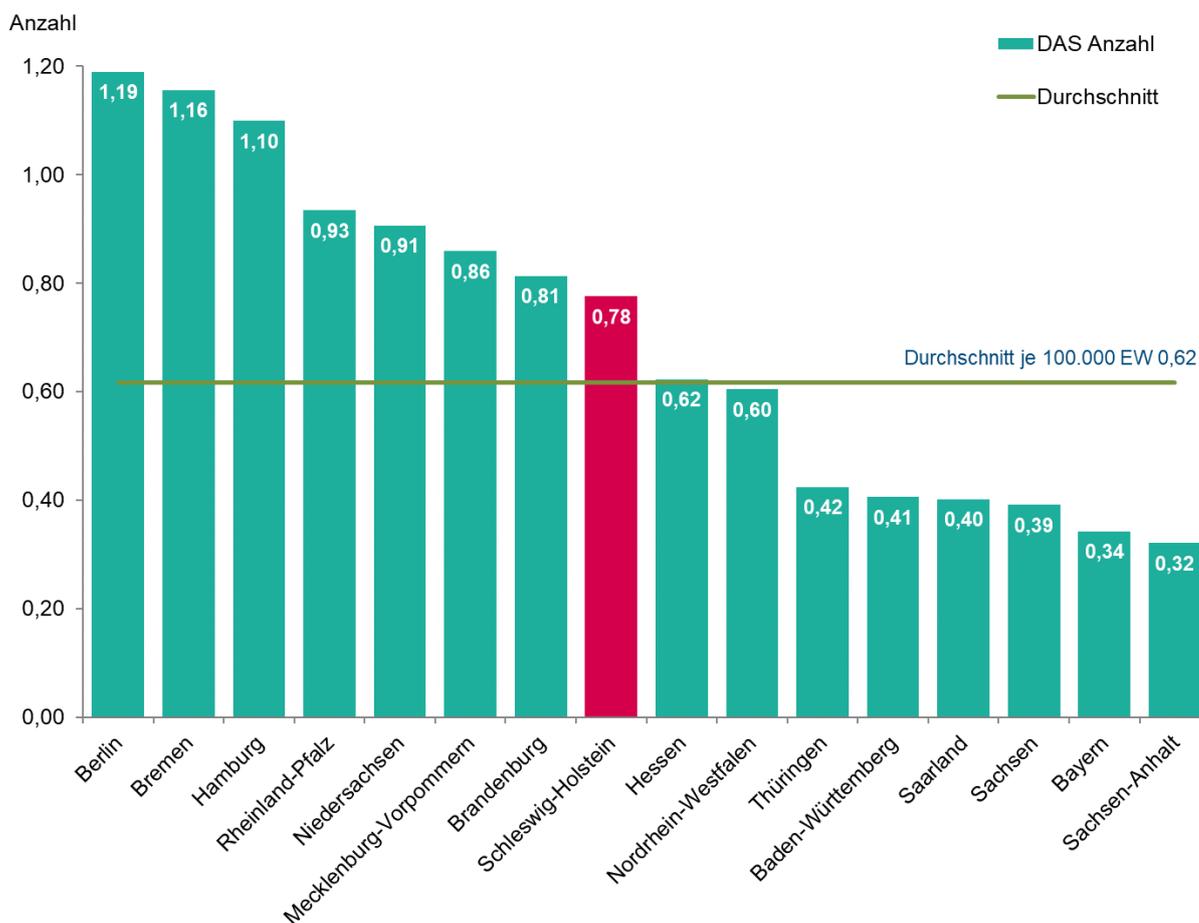
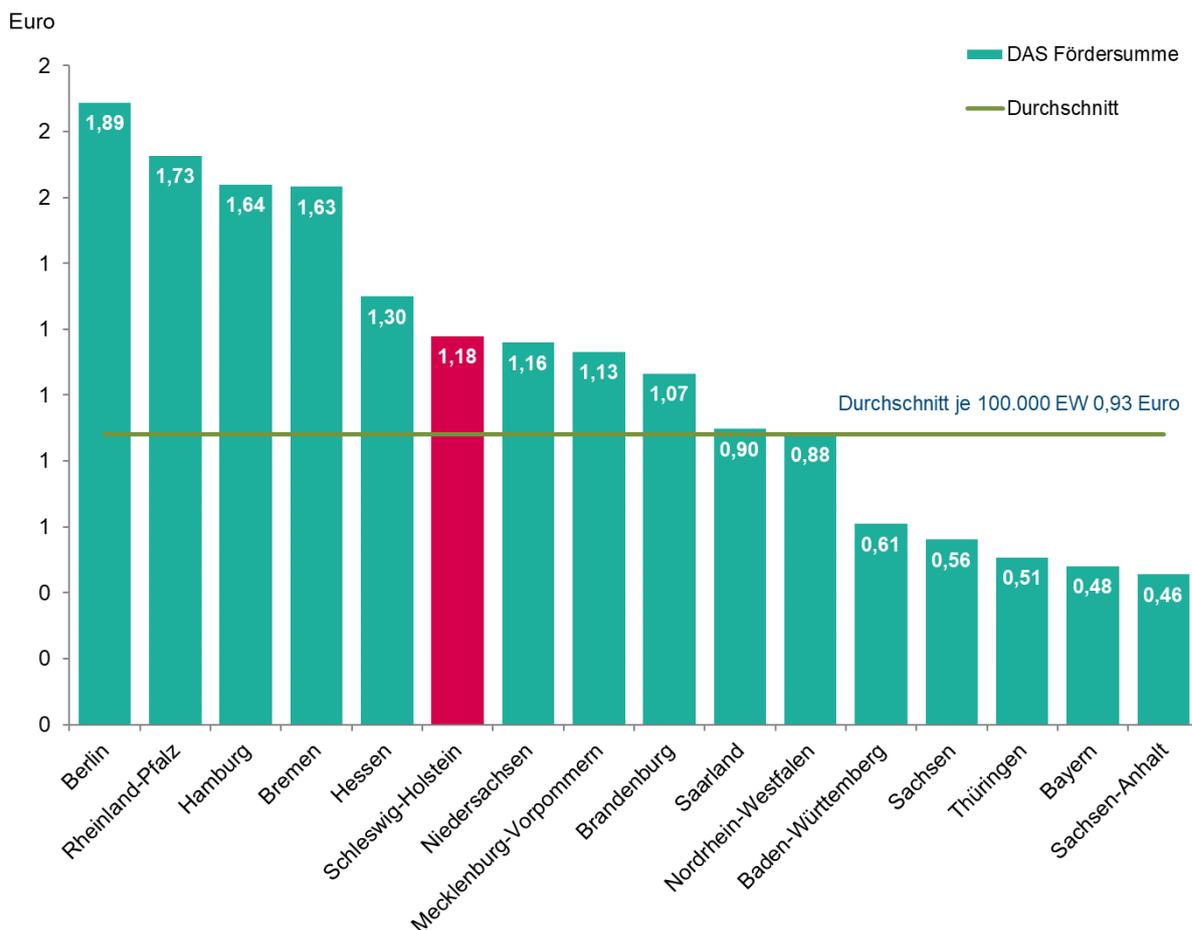


Abbildung 6: Förderaufruf ANK-DAS Projektanzahl 2019 bis 2024 gewichtet pro 100.000 Einwohner nach Bundesland (Quelle: Förderkatalog des Bundes (12/2024))



**Abbildung 7: Förderaufruf ANK-DAS Fördersumme 2019 bis 2024 gewichtet pro 100.000 Einwohner nach Bundesland (Quelle: Förderkatalog des Bundes (12/2024))**

In der Gesamtbetrachtung liegt Schleswig-Holstein beim Fördermittelzufluss mit 1,18 Euro je 100.000 Einwohner auf dem sechsten Platz. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 0,93 Euro je Einwohner.

## 5. Fazit und Ausblick

Die Auswertung zeigt, dass sich die Förderangebote für den kommunalen Klimaschutz der NKI und hier besonders im Rahmen der Kommunalrichtlinie einer steten Nachfrage in Schleswig-Holstein erfreuen. Kommunale Klimaanpassungsmaßnahmen sind dagegen in bisher deutlich geringerem Umfang gefördert worden. Dies dürfte im Wesentlichen daran liegen, dass viele Kommunen erst jetzt damit beginnen, sich mit dem Thema Klimaanpassung zu befassen.

Das Land Schleswig-Holstein bietet Kommunen über eine Beratung im Rahmen der Energie- und Klimaschutzinitiative des Landes Schleswig-Holstein ([EKI](#)) die Möglichkeit, sich intensiver über die Nutzung der verschiedenen Förderangebote der NKI und der DAS zu informieren und individuelle, bedarfsgerechte Ansätze zu identifizieren.

Diese Beratung wird von der IB.SH Energieagentur durchgeführt. Sie ist kostenlos und unverbindlich und empfiehlt sich vor einer Antragstellung von Förderanträgen zu Energie- und Umweltthemen.

Bei Fragen, Informations- und Beratungsbedarf oder Anregungen wenden sich Interessierte gern per Email oder telefonisch an die IB.SH Energieagentur.

Investitionsbank Schleswig-Holstein  
IB.SH Energieagentur  
Zur Helling 5-6  
24143 Kiel  
Telefon: 0431 9905-3645  
E-Mail: [eki@ib-sh.de](mailto:eki@ib-sh.de)  
Internet: [www.eki.sh](http://www.eki.sh)

## **Anlage: Auswertung der Agentur für kommunalen Klimaschutz (AKK)**

Die nachfolgende Auswertung zur Kommunalrichtlinie (KRL) wurde von der Agentur für kommunalen Klimaschutz (AKK) zur Verfügung gestellt. Sie basiert auf Daten des Projektträgers ZUG gGmbH und enthält eine bundeslandspezifische Übersicht aller seit 2008 im Rahmen der Kommunalrichtlinie (KRL) bewilligten Vorhaben mit Fokus auf Städte und Gemeinden in Schleswig-Holstein.